

„Ei, wenn es so ist, fauler Hans,“ versetzte jener, „so hab' ich ja das beste Mittel für dich, so sollst du wenigstens zu etwas in der Welt taugen.“ Damit nahm er den faulen Hans, stellte ihn kerzengerade in die Höhe, sprach ein paar Worte, und der Hans verwandelte sich in einen hölzernen Wegweiser, der seine Arme lang ausstreckte. Auf dem einen stand: „Hier geht der Weg nach —“ und auf dem andern: „Noch 7 Kilometer nach —“. Wo der Weg ins Schlaraffenland ging, stand aber leider nicht darauf.

Nun stand der faule Hans Tag und Nacht auf der Landstraße und zeigte den Leuten den Weg; und wenn ihm inzwischen kein Unglück widerfahren ist, so steht er noch heut zur Stunde da mit seinen ausgespreizten Armen, daß ihn ein jeder wohl erkennen kann.

Hermann Kletke.

22. Rätsel.

1. Mein Körper ist von Holz, sehr leicht zu brechen,
Mein Herz kann ohne Stimme mit euch sprechen.
2. Auf einem weissen See
Schwimmt eine rote Rose;
Willst du die schwarzen Fischlein sprechen,
Mußt du die rote Rose brechen.
3. *Es schrieb ein Mann an eine Wand:
Zehn Finger hab' ich an jeder Hand
Fünf und zwanzig an Händen und Füßen;
Wer's versteht, wird's zu lesen wissen.*

23. Das Pflegekind.

Alara und Hermine, die Kinder wohlhabender Eltern, hatten zum letzten Weihnachtsfeste ein Geschenk erhalten, über welches sie sich mehr freuten als über alle Puppen, Kleider, Bilderbücher, Äpfel und Nüsse. Die lieben Mädchen hatten sich schon längst ein Brüderchen gewünscht. Sie dachten sich das so hübsch, einen kleinen Bruder zu besitzen, den sie warten und mit dem sie spielen könnten. Nun hatten ihnen die Eltern